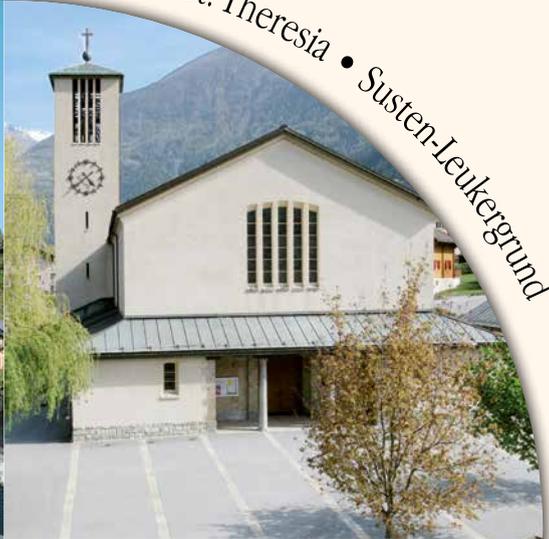


Pfarrblatt

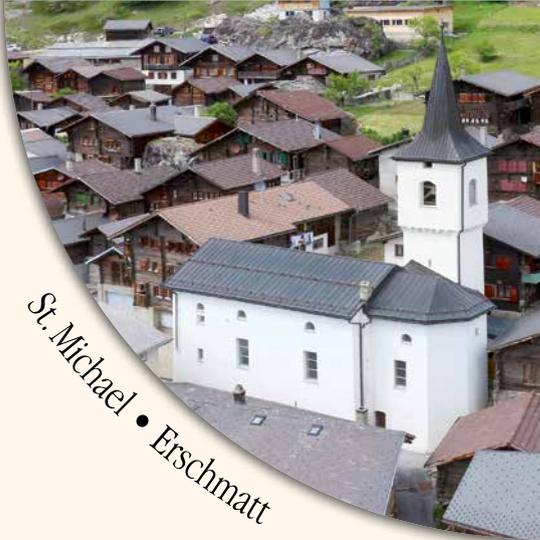
St. Stephan • Leuk-Stadt



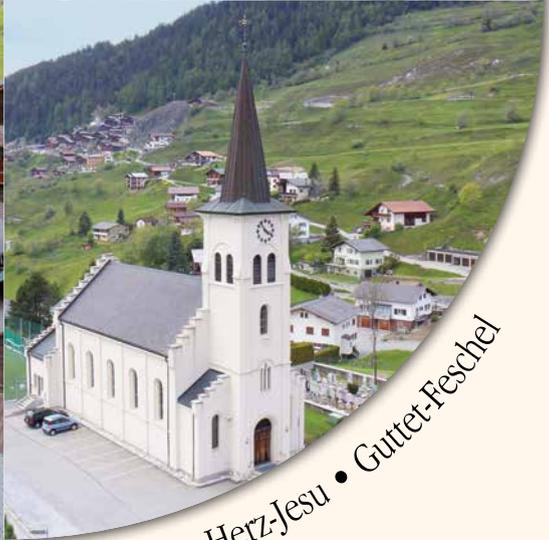
St. Theresia • Susten-Leukergrund



St. Michael • Erschmatt



Herz-Jesu • Guttet-Feschel



Juni 2023

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt

Regelmässige Gottesdienste

Dienstag:	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messe
Freitag:	08.15 Uhr Schulmesse
Samstag:	19.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Susten)
Sonntag:	10.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Susten)

Beichtgelegenheit

Samstag:	18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Regelmässige Gottesdienste

Mittwoch:	08.15 Uhr Schulmesse
Donnerstag:	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messe
Mo, Mi und Fr:	18.00 Uhr Andacht/ Rosenkranz
Samstag:	19.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Leuk-Stadt)
Sonntag:	10.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Leuk-Stadt)

Gampinen	(Letzter Montag und 2. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr)
----------	---

Beichtgelegenheit

Samstag:	18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

Pfarrei St. Michael Erschmatt

Regelmässige Gottesdienste

Freitag:	19.00 Uhr Messe
Samstag:	17.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Guttet-Feschel)
Sonntag:	09.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Guttet-Feschel)

Beichtgelegenheit

Samstag:	16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

Pfarrei Herz-Jesu Guttet-Feschel

Regelmässige Gottesdienste

Dienstag:	08.10 Uhr Schulmesse
Samstag:	17.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Erschmatt)
Sonntag:	09.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Erschmatt)

Beichtgelegenheit

Samstag:	16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

Krankenkommunion

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeyer mitfeiern kann, darf sich gerne für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr) melden: 027 473 12 09

«Den Glauben mit dem Brillenputzen verbinden»

Als Brillenträger muss man seine Brille ab und zu putzen. Meistens fällt mir die Verschmutzung erst auf, wenn entweder Streifen oder Punkte in meinem Blickfeld auftauchen. Durch das Reinigen der Brille habe ich wieder eine klare Sicht. So möchte ich das Brillenputzen mit dem Schärfen des Blickes vergleichen, um die Welt mit realistischeren Augen und gleichzeitig mit den Augen Gottes zu betrachten.

Dies erinnert mich an folgende Geschichte:

Ein Jude kommt zum Rabbi: «Es ist merkwürdig. Gehst Du zu einem Armen – er ist freundlich, er hilft, wo er kann. Aber gehst Du zu einem Reichen, dann ist es oft so, dass er dich nicht einmal ansieht. Sag mir, was ist das? Was ist Reichtum?» Der Rabbi überlegt einen Augenblick, trat dann ans Fenster und sagte zu seinem Besucher: «Komm her ans Fenster. Was siehst du?» «Ich sehe eine Frau mit einem Kind und ein Auto und einen Mann auf einem Fahrrad.» «Gut,», sagte der Rabbi. «Und jetzt stell dich hier vor den Spiegel. Was siehst du nun?» «Was werde ich nun sehen! Im Spiegel! Ich sehe mich selbst!» «Ja, so ist das», sagte der Rabbi. «Das Fenster ist aus Glas gemacht und der Spiegel ist aus Glas gemacht. Kaum legst du ein bisschen Silber darüber, siehst du nur noch dich selbst.»

Ich putze meine Brille, die Sicht wird klarer und ich sehe nicht nur mich selbst im Spiegelbild.

Ich bete zu Gott, meine Sicht wird weiter und gelassener und ich sehe nicht nur mich selbst im Spiegelbild meiner Sorgen und Eitelkeiten.

Ich reinige meine Brille, damit ich nicht nur mich im Blick habe, im Selbstlob sogar das Danken verdrehe und verächtlich auf andere blicke.

Ich reinige meine Brille, damit ich mutig zum Himmel aufschaue, auf Gottes Barmherzigkeit vertraue und Ehrlichkeit vor Gott einübe.

Ich putze meine Brille und bete zu Gott. Ich sehe die Welt neu, ohne Gottes Spuren in ihr.



*In dem Sinne wünsche ich uns allen,
im Monat Juni eine gute, klare Sicht
auf die Dinge und die Menschen, die
uns umgeben und begegnen,*

MITTEILUNGEN DES SEELSORGETEAMS



«Dem vergangenen Dank, dem kommenden Ja.»

Rückblick auf die schönen Erstkommunionfeiern



An den Sonntagen des 23. / 30. April und 7. Mai durften insgesamt 35 Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen und den Leib Christi empfangen.

Die Erstkommunionfeiern wurden von den Kindern mitgestaltet und von den Kirchenchören musikalisch umrahmt. Beim Apéro spielten die Musikvereine auf. Vielen Dank!



Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Thema «behütet unter Gottes Regenbogen». Der Regenbogen ist in der Bibel ein leuchtendes Zeichen dafür, dass Gott und wir Menschen miteinander verbunden sind. Der Regenbogen gehört zur herrlichen Schöpfung Gottes. Wenn die Sonne durch den Regen scheint, erleben wir dieses faszinierende Wunder der Natur.



Wir wünschen allen Kindern von Herzen, dass sie diesen Tag niemals vergessen. Mögen sie den farbigen Regenbogen stets in ihrem Herzen behalten und mittragen. Allen Beteiligten einen grossen Dank, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag für die Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis geworden ist! VERGEL'TS GOTT!

Rückblick auf die schönen Firmgottesdienste



Unter dem Motto «Viele Gaben – ein Geist» fand die Firmung am Wochenende des 15. / 16. Aprils statt.

Das diesjährige Firmthema griff damit auf, was bereits die ersten Christen erfahren durften: der eine Geist Gottes schenkt eine Vielfalt der Gaben, die es zum Aufbau einer Pfarrei und der Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu einzusetzen gilt.



An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, welche zu diesen schönen Firmgottesdiensten beigetragen haben!



Von Herzen wünschen wir den 60 Firmlingen, dass sie gestärkt durch die Gaben des Heiligen Geistes ihren Lebensweg weitergehen und ihre Talente und Fähigkeiten zum Wohl anderer einsetzen. Wir hoffen, dass sie sich immer wieder mal Zeit nehmen für Gott, für sich selber und die Mitmenschen.

Segensgebet

Gott sei über uns,
um uns den Weg zu zeigen.

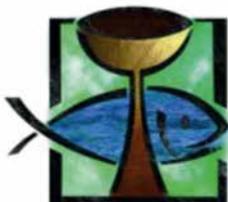
Gott sei unter uns,
um uns aufzufangen,
wenn wir stürzen.

Gott sei hinter uns mit seiner Kraft.
Gott sei immer über uns,
um uns zu beschützen



10-jähriges Priesterjubiläum

Liebe Pfarreiangehörige der Pfarreien Leuk-Stadt, Susten-Leukergrund, Guttet-Feschel und Erschmatt,

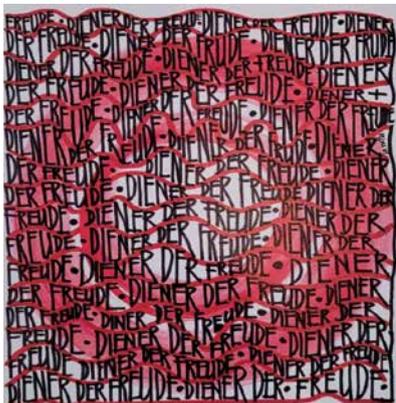


Mit Freude darf ich euch allen mitteilen, dass ich in diesem Jahr mein 10-jähriges Priesterjubiläum feiern kann. Ich wurde am 9. Juni 2013 von Bischof Norbert Brunner in Sitten zum Priester geweiht und durfte am 16. Juni 2013 in Visp meine Primiz feiern.

Noch heute sind mir diese Gnadentage in lebhafter und schöner Erinnerung. Ich bin sehr dankbar, dass mich der Herr all die Jahre hindurchgeführt und begleitet hat. Er hat sein Versprechen eingelöst, das Er mir am Weihetag mit einem Wort aus dem 1. Korintherbrief mitgegeben hat: «Wir wollen nicht Herren sein über euren Glauben, sondern Diener eurer Freude!» In all dieser Zeit habe ich immer wieder erfahren, dass Gott, der mich in Seinen Dienst gerufen hat, trägt, und dass ich getragen bin von den Menschen, zu denen ich gerufen wurde. Das erfüllt mich mit grosser Freude. Gerne bin ich Priester und ich bin es gerne in der Region Leuk. Und so möchte ich mit den Menschen, mit denen ich seither auf dem Weg sein darf, feiern und danken.



Deshalb lade ich alle ganz herzlich zu einem gemeinsamen Festgottesdienst am Sonntag, den 18. Juni 2023 in der Ringackerkapelle um 10.00 Uhr ein.



Im Anschluss an diese schöne Feier sind alle auf dem Ringacker zu einem Apéro riche eingeladen. (An dieser Stelle danke ich allen verantwortlichen Personen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die immerwährende Unterstützung.)

In der Vorfreude auf diesen festlichen Tag, bleibe ich verbunden mit den besten Segenswünschen,

Pfarrer Daniel Noti

Fastenopfer Schulkinder

Die Schulkinder der Primarschulen Leuk/Susten und Sonnenberge haben Geld gesammelt für das Fastenopfer:

– Schule Sonnenberge	164.70
– Primarschulen Leuk/Susten	1040.80

Im Namen der Pfarreien Region Leuk ein herzliches Vergelt's Gott!



Anlass des Frauenbundes Leuk-Susten

- 6. Juni 2023 19.00 Uhr Messe für die Verstorbenen des Vereins in der Pfarrkirche Susten und anschliessend Generalversammlung mit Apero im Foyer Sosta

Orgelkonzert mit Oberwalliser Organistinnen und Organisten

Im Rahmen des OCV (Oberwalliser Chor- und Cäcilienverband) werden einige Organistinnen und Organisten aus der Region am **Sonntag, 25. Juni 2023 um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche von Leuk-Stadt eine Stunde mit Orgelmusik gestalten. Die 1986 mit teilweise älterem Material in das alte Gehäuse von 1893 eingebaute Füglistler-Orgel verdient es, auch mit umfangreicheren, den Rahmen der Liturgie sprengenden Orgelstücken gespielt zu werden. Es sind alle Interessierten zu diesen Orgelklängen herzlich eingeladen.

Pfarrei Leuk-Stadt

Aus dem Pfarreileben

Ehe

Das Ja-Wort gegeben haben sich:

1. **Gregor Johann Rzymiski** und **Sophia Raphaela Lehner**, am 29. April 2023, wohnhaft in Bürchen

Wir wünschen den Jungvermählten viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Vortrag von Bruder Andreas Knapp

Die Kollekte anlässlich des Vortrages vom 31. März in der Burgerstube im Rathaus Leuk-Stadt trägt dazu bei, ein Projekt von Bruder Andreas Knapp zu unterstützen. Sie ergab den stolzen Betrag von Fr. 750.00. Ein herzliches Vergelt's Gott!

AHV-Mittagessen:

Am Dienstag, 6. Juni 2023, treffen sich die Senioren und Seniorinnen zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Krone in Leuk-Stadt.

Senioren

Die Senioren und Seniorinnen sind am Dienstag, 13. Juni 2023, zu einem Spielnachmittag im Restaurant Krone in Leuk-Stadt eingeladen.



Erlös Suppentag

Am Palmsonntag, 2. April 2023, hat der Frauenbund Leuk-Susten zum Suppentag in die Aula Leuk eingeladen.

Der Erlös von Fr. 1 400.— geht an ein Projekt von Bruder Andreas Knapp.

Im Namen der Pfarrei ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben!

Opfer und Gaben April 2023

Opfer für die Belange der Pfarrei	201.70
Opfer für die Pfarrkirche	306.15
Opfer für neuen Zelebrationsaltar und Ambo	348.80
Fastenopfer	1 114.25
Opfer für Christen im Heiligen Land	85.90
Firmungsoffer	477.25
Opfer für Studenten, die Priester werden oder in den kirchlichen Dienst treten wollen	156.65
Beerdigungsoffer	139.20
Opferstöcke	243.80
Kerzenopfer	489.65
Gute Werke	225.—

Thelkapelle

Opfer und Gaben	250.45
Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!	

Pfarreikalender

Juni 2023

2. Fr. 8.15 Schulmesse
Herz-Jesu-Freitag

3. Sa. 19.00 Messe in Susten
Karl Lwanga und Gefährten

4. So. 10.30 Messe
Stiftmesse
Albert Kalbermatten
Gedächtnismesse
Véronique Zen Ruffinen
Opfer für die Pfarrkirche
Dreifaltigkeitssonntag

5. Mo. Thelfest: Messen
um 7.00 und 9.00 im Thel
Bonifatius

6. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Gedächtnismesse Benjamin,
Patricia und Serafine Seewer,
Ernest und Verena Schnyder-
Lmseng

8. Do. Fronleichnamfest
9.00 Hochamt zum Fest des
Leibes und Blutes Christi
Anschliessend Prozession
Opfer für die Renovation
Westfassade
Es singt der Kirchenchor

9. Fr. 8.15 Schulmesse

10. Sa. 19.00 Messe
Stiftmesse Ferdinand, Anna
und Norbert Pellanda, Rolf
und Irma Widmer-Schmidt
Gedächtnismesse Linus
Schnyder-Hugo, Giuseppe
Offreda, Emma Kohlbrenner-
Schröter
Opfer für die
Flüchtlingshilfe der Caritas

11. So. 10.30 Messe in Susten
10. Sonntag im Jahreskreis

13. Di. 14.00 Seniorenspielnachmittag
im Restaurant Krone
18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Walter Sewer
Gedächtnismesse Emil und
Emma Kohlbrenner-Schmidt,
Margrith, Felix und Berto
Haenni und Katharina
Scherrer und Carlo Zumstein
Antonius von Padua

16. Fr. 8.15 Schulmesse
Heiligstes Herz Jesu

17. Sa. 17.00 Gottesfäscht in der
Pfarrkirche Leuk-Stadt
19.00 Messe in Susten
Unbeflecktes Herz Mariä

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

18. So. 10.00 Messe zum 10-jährigen
Priesterjubiläum von
Pfarrer Daniel Noti in der
Ringackerkapelle
mitgestaltet von den
Kirchchören der
Pfarreien Region Leuk
Opfer für die Messdiener
und den Blauring
11. Sonntag im Jahreskreis

20. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Regina Mathieu,
Emil und Rosemarie
Zumstein-Mathieu, Olga
und Alfred Bregy-Hischier
Gedächtnismesse Walter
Wyssen, Ursula und Robert
Zumstein-Martig, Frieda
und Othmar Mathieu-Willa

21. Mi. 18.00 Kirchenratssitzung
Aloisius Gonzaga

23. Fr. 8.15 Schulmesse

24. Sa. 19.00 Messe
Stiftmesse Edmund und Irma
Andenmatten, Hieronymus
Grand, Maurus Grand,
Rosmarie Köppel-Matter
Gedächtnismesse Anton
Plaschy, Richard und Klara
Kuonen-Marks und
Antoinette Scheidegger-
Marks, Gertrud Grand-
Plaschy, Ludowika und
Roman Schmidt-Venez,
Marie Therese und André
Willa, Walter, Eugenia
und Egon Vonschallen
**Papstoper / Peterspfennig
Geburt Johannes
des Täufers**

**25. So. 10.30 Aussendungsgottesdienst
Blauring in Susten
12. Sonntag im Jahreskreis**

27. Di. 18.30 Rosenkranz
für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Thekla Kuonen,
Marcel und Lucie Grass

30. Fr. 10.30 Messe zum Schulschluss
der OS

Buch des Monats



Liebe ist die wichtigste Art von Mut

Resilienz-Ratgeber für starke Beziehungen
durch Krisen gemeinsam wachsen
Enttäuschungen als Chancen erkennen
Kraft aus dem Glauben schöpfen

Was tun, wenn Enttäuschungen und Probleme die Beziehung belasten? Der Theologe und Psychotherapeut Wunibald Müller rät: nicht zu schnell aufgeben! Eine langmütige Liebe hält Krisen nicht nur stand, sie wird dadurch sogar gestärkt. Besonders wenn sie im Glauben und Vertrauen wurzelt.

In diesem leicht verständlichen Ratgeber beleuchtet Wunibald Müller sowohl die spirituelle als auch die psychologische Seite der Liebe und gibt praktische Tipps für den Beziehungs-Neustart. Denn Geduld, Mut und Liebe lohnen sich immer.

St. Benno Verlag
80 Seiten, 11,5 x 19,5 cm, gebunden,
durchgehend zweifarbig gestaltet
ISBN 9783746261706

Pfarrei Susten-Leukergrund

Aus dem Pfarreileben

Beerdigung

Die ewige Heimat bei Gott gefunden hat:

5. **Andreas Wernli**, geboren am 16. Oktober 1956, gestorben am 20. April 2023, Trauergottesdienst am 27. April 2023 in der Kapelle im Josefshaus

Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden!

Senioren

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich um 14.00 Uhr zu einem Spielnachmittag in der Cafeteria Passerelle in Susten am:



> **Freitag, 9. Juni 2023**

Am **Freitag, 30. Juni 2023**, begeben sich die Senioren und Seniorinnen auf ihren jährlichen Ausflug. Wir wünschen einen schönen Tag und ein gemütliches Beisammensein.

Rosenverkauf

Der Erlös des diesjährigen Rosenverkaufs durch Mitglieder des Pfarreirates beträgt Fr. 1 178.00 und geht an die Fastenaktion. Im Namen der Pfarrei ein herzliches Vergelt's Gott für die grosszügige Unterstützung.

Opfer und Gaben April 2023

Kerzenopfer	768.—
Opfer für die Belange der Pfarrei	247.25
Opfer für die Innenreinigung Pfarrkirche	211.40
Opfer für den Kirchsaal	506.50
Fastenopfer Rosenaktion	1178.—
Fastenopfer Pfarrei	854.65
Opfer für die Christen im Heiligen Land	244.10
Firmungsoffer	531.75
Opfer für Studenten, die Priester werden oder in den kirchlichen Dienst treten wollen	177.65
Kerzenopfer Kapelle Gampinen	193.—

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

Juni 2023

1. Do. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Gedächtnismesse Albinus und Erna Matter, Bruno und Emanuel Carlen
Opfer Pater Grand
Justin
2. Fr. 18.00 Anbetung
18.30 Andacht mit eucharistischem Segen
Herz-Jesu-Freitag
3. Sa. 19.00 **Messe zum Dreifaltigkeitssonntag**
Stiftmesse Anna Sewer, Vitus, Lydia und Hermann Bayard
Gedächtnismesse Emil Grand, Paul und Assunta Meichtry-Orlandi und Mina, Franz und Theres Locher-Leiggenger und Sohn Odilo und Aldo Rigert-Locher
Opfer für die Belange der Pfarrei
Karl Lwanga und Gefährten
4. So. 10.30 **Messe in Leuk-Stadt Dreifaltigkeitssonntag**
5. Mo. **Thelfest: Messen um 7.00 und 9.00 im Thel Bonifatius**
6. Di. 19.00 Gedächtnismesse für die Verstorbenen des Frauenbundes Leuk-Susten in der Pfarrkirche Susten mit anschliessender GV im Foyer Sosta
7. Mi. 8.15 Schulmesse
8. Do. 10.30 **Fronleichnamfest Hochamt zum Fest des Leibes und Blutes Christi Anschliessend Prozession Opfer für die Innenreinigung Pfarrkirche Es singt der Kirchenchor**

9. Fr. 11.45 Mittagstisch in der Cafeteria Passerelle in Susten
(Anmeldung erforderlich)
14.00 Seniorenspielnachmittag in der Cafeteria Passerelle in Susten
18.00 Rosenkranz
- 10. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt**
- 11. So. 10.30 Messe**
Gedächtnismesse
Josef Theler-Locher
Opfer für die Belange der Pfarrei
10. Sonntag im Jahreskreis
Es singt der Kirchenchor
14. Mi. 8.15 Schulmesse
15. Do. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Josef und Hildegard Carmen Wohlhauser-Sewer
16. Fr. 18.00 Andacht
Heiligstes Herz Jesu
- 17. Sa. 17.00 Gottesfäscht in der Pfarrkirche Leuk-Stadt**
19.00 Messe
Stiftmesse Otto und Agnes Metry-Imboden, Ernst und Paula Marx
Gedächtnismesse Oliva und Marie-Madlen Grand, Rudolf und Margrith Hermann-Metry, Tony Ruff, Erwin Hermann-Ming, Bruno Grand-Wecker, Anton Schnyder-Ruff
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Unbeflecktes Herz Mariä
- 18. So. 10.00 Messe zum 10-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Daniel Noti in der Ringackerkapelle mitgestaltet von den Kirchenchören der Pfarreien Region Leuk**
11. Sonntag im Jahreskreis
21. Mi. 8.15 Schulmesse
Aloisius Gonzaga
22. Do. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Stiftmesse Marie und Raphael Russi und Sohn Roger, Martha Pfaffen-Willa Gedächtnismesse Oskar, Anna und Johann Walther und Theodor und Paulina Biderbost, Erwin Grand-Kalbermatten
23. Fr. 18.00 Rosenkranz
- 24. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt**
Geburt Johannes des Täufers
- 25. So. 10.30 Aussendungsgottesdienst**
Blauring
Stiftmesse Aldo Lötscher, Meinrad und Margrith Hugo, Martin und Balbina Kamber
Gedächtnismesse Bertha Kuonen und Camille Kuonen
Papstopfer / Peterspfennig
12. Sonntag im Jahreskreis
26. Mo. 19.00 Messe in der Kapelle Gampinen
Gedächtnismesse Roberta Schmidt-Grand, Gregor, Marceline, René und Jean-Claude Mathieu, Aloisia Bovet-Meichtry und Albert Sewer und Alain Bovet, Edelbert Grand
28. Mi. 8.15 Schulmesse
Irenäus von Lyon
29. Do. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe
19.00 Gedächtnismesse Agnes und Josef Metry-Locher und Alex und Christiane Werlen-Metry
Petrus und Paulus
30. Fr. 10.30 Messe zum Schulschluss der Primarschulen Leuk/Susten
18.00 Andacht
Seniorenausflug

Pfarreien Erschmatt und Guttet-Feschel

Aus dem Pfarreileben

Taufe in Guttet-Feschel

Das Sakrament der Taufe empfangen hat:

Janis Schnyder, des Jürgen und der Isabelle geb. Ruppen, am 7. Mai 2023, wohnhaft in Guttet-Feschel

Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

Suppentag Erschmatt

Der Erlös vom Suppenausschank am Abend des 19. März 2023 zu Gunsten eines Projektes in Kolumbien beträgt Fr. 450.—.



Suppentag Guttet-Feschel

Der Erlös des Suppentages vom Palmsonntag beläuft sich auf Fr. 1010.— und geht an ein Fastenopferprojekt.

Im Namen der Pfarreien ein herzliches Vergelt's Gott für die grosszügige Unterstützung.

Opfer der Pfarrei Erschmatt März/April 2023

Opfer für die Belange der Pfarrei	382.80
Opfer für die Christen im Heiligen Land	138.80
Beerdigungsopfer	545.05

Einen herzlichen Dank allen Spendern von Opfern und Gaben!

Pfarreikalender

Juni 2023

2. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Gedächtnismesse
für Arme Seelen
Herz-Jesu-Freitag

3. Sa. 17.30 **Messe in Guttet-Feschel zum Dreifaltigkeitssonntag**
Stiftmesse
Frieda Marty-Theler
Gedächtnismesse Enus und Gertrud Kuonen-Imboden
Opfer für die Belange der Pfarrei
Karl Lwanga und Gefährten

4. So. 9.00 **Messe in Erschmatt zum Dreifaltigkeitssonntag**
Stiftmesse Peter und Karolina Meichtry-Marty,
Eduard Prumatt-Meichtry
Opfer für die Belange der Pfarrei

5. Mo. **Thelifest: Messen um 7.00 und 9.00 im Thel Bonifatius**

6. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel

8. Do. **Fronleichnamfest**
9.30 Hochamt zum Fest des Leibes und Blutes Christi in Guttet-Feschel
Anschliessend Prozession
Opfer für die Sanierung Kirchenfassade
Es singt der Kirchenchor
- 10.30 Hochamt zum Fest des Leibes und Blutes Christi in Erschmatt**
Anschliessend Prozession
Opfer für die Sanierung Kirchenfassade
Es singt der Kirchenchor

9. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt

10. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Adolf und Karolina
Locher-Locher, Gregor
Schnyder-Schnyder
Gedächtnismesse
Pfarrer Adolf Hugo,
Roland Schnyder
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**

11. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Gedächtnismesse Josef
und Ida Kuonen-Schmidt,
Heinrich und Johanna
Steiner-Steiner
**Opfer für die Belange
der Pfarrei**
10. Sonntag im Jahreskreis

13. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel
Antonius von Padua

16. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse für Ungenannt
Heiligstes Herz Jesu

17. Sa. 17.30 Messe in Guttet-Feschel
Gedächtnismesse Josef
Kuonen, Anton Kuonen
**Opfer für die
Flüchtlingshilfe der Caritas**
Unbeflecktes Herz Mariä

18. So. 9.00 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Familie Eduard
Schnyder-Locher, Familie
Alexander Schnyder
**Opfer für die
Flüchtlingshilfe der Caritas**
11. Sonntag im Jahreskreis

20. Di. 8.10 Schulmesse
in Guttet-Feschel

23. Fr. 18.00 Frauen- und Mütterverein
Erschmatt-Bratsch: Andacht
mit anschliessender GV

24. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt
Stiftmesse Ida Schnyder-
Meichtry, Franz Hugo-Doler,
Alfred und Selina Hugo-
Schnyder
Gedächtnismesse Margrith
Schnyder-Schnyder, Walter
Schnyder-Schnyder
Papstopfer / Peterspfennig
Geburt Johannes
des Täufers

25. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel
Stiftmesse Willy Schmidt-
Kuonen, Albinus Köppel
Gedächtnismesse Helen
und Ulrich Kuonen-Schmidt
und Belinda Oggier und
Josef und Emma Schmidt,
Julius und Lina Köppel-
Treyer und Bernhard Kuonen,
Marcel Meichtry
Papstopfer / Peterspfennig
12. Sonntag im Jahreskreis

27. Di. 8.10 Messe in Guttet-Feschel



29. Do. 14.00 **Schule Sonnenberge:**
Messe zum Schulschluss
Petrus und Paulus

30. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt
Gedächtnismesse
für Ungenannt

Welche Sprache spricht Gott?



Ein Würzburger Professor soll seine Theologie-Studenten und -Studentinnen mit folgender Aussage motiviert haben: «Lernen Sie Hebräisch, denn das ist die Sprache, die im Himmel gesprochen wird. Ohne Hebräisch haben Sie schlechte Karten, in den Himmel zu kommen.» Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt allerdings, dass die katholische Kirche bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) wohl eher überzeugt war, dass Latein die einzige Sprache sei, die Gott versteht. Erst seit gut 58 Jahren darf in unseren Kirchen – Gott sei Dank – also auch auf Deutsch gebetet, gesungen und gefeiert werden.

Es mutet seltsam an, dass dieses sprachliche Umdenken so lange gedauert hat. Denn bereits beim Pfingstereignis in Jerusalem hörten die Pilger und Pilgerinnen die Apostel (und vermutlich auch die Apostelin aller Apostel – Maria Magdalena) in ihrer Muttersprache sprechen.

Mehr noch: Sie hörten sie sogar in ihrem je eigenen *Dialekt* – wenn wir den griechischen Grundtext für die Übersetzung zu Rate ziehen. Gott spricht also weder ausschliesslich Hebräisch noch Latein noch Deutsch. Gott spricht *Dialekt*. Er versteht die Menschen in Leuk, im Löttschen- und im Saastal, im Obergoms und in Zermatt – und er spricht auch so wie sie.



Foto © pixabay

Dieses Bild von einem Gott, der die Menschen hört und versteht, egal in welcher Sprache, in welchem Dialekt sie sprechen, muss weitreichende Konsequenzen für unser Kirchenbild und auch für die Verkündigung im Gottesdienst oder in der Schule haben. Nicht der Mensch muss sich anstrengen, um die Verkündigung zu verstehen, sondern die Verkünderinnen und Verkünder der frohen Botschaft müssen lernen, es so zu tun, dass sie verstanden werden. Das heisst: Sie sprechen eine zeitgemässe und doch würdige Sprache, sie versetzen sich in die Lebenssituation der Menschen, die da sind, nehmen ihre Freuden und ihre Hoffnungen, aber auch ihre konkreten Sorgen und Ängste ernst und bringen sie ins Wort. Es reicht also nicht mehr vorformulierte Texte abzulesen oder fremde Predigten aus dem Internet abzukupfern.

Bischof Klaus Hemmerle hat es unmissverständlich auf den Punkt gebracht: «Kirche hat zum Menschen von heute zu sagen: Lass mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe.» Diese sprachliche Freiheit, die uns die heilige Schrift so grosszügig anbietet, kann, darf und muss sich in verschiedenen liturgischen Feierformen niederschlagen. In Feiern, die sich an verschiedenen Menschen, mit ihren je eigenen Bedürfnissen orientieren, ihre Sprache sprechen und einen Ausdruck finden, die Begegnung ermöglichen und Resonanz-Räume für einen Gott schaffen, der gleich spricht, wie die Menschen, die sich an ihn wenden.

Genau daran arbeitet im Rahmen von «üfbrächu» das Projekt «*Liturgische Sprache und Vielfalt*» mit viel Herzblut und Engagement.

Für «üfbrächu» und das Liturgie-Projektteam Eleonora Biderbost

In der Kirche

Wer wochentags, wenn gerade kein Gottesdienst gefeiert wird, eine Kirche besucht, entdeckt den Raum ganz neu. Anstatt gleich hinten in der Bank Platz zu nehmen, lohnt es sich, die Kirche mal ganz bewusst von hinten nach vorn abzuschreiten, immer wieder Pausen einzulegen und die Kirche von diesem neuen Standpunkt aus zu betrachten. Ganz allein hier? Das ist eine gute Gelegenheit, den Raum auf sich wirken zu lassen. Wie genau

Wie viele Menschen hier schon gebetet haben! Sie haben diesen Ort geprägt. Ihre Ängste, ihre Hoffnungen und ihre Träume verbinden uns.

sieht die Decke, die Kuppel aus? Was macht das Licht, das durch die Fenster dringt? Gerade wenn man ganz allein ist, kann man gut den Kopf frei kriegen.

Ich brauche keinen Gedanken daran zu verschwenden, was andere von mir denken, wie ich auf andere wirke. Kirchen gehören heute zu den letzten Orten, wo es wirklich still ist – ausser es ist gerade grosser Putztag oder der Organist übt. Ich kann mich einfach eine Weile auf eine Bank legen und zur Decke blicken. Oder ich setze mich irgendwo an der Wand auf den Boden. Ich kann spüren, dass ich aufgehoben bin.

*Wie wichtig ist mir Gemeinschaft?
Welche Gefühle weckt diese Kirche in mir?*

Auch wenn ich hier allein bin, kann ich spüren, dass ich Teil einer grossen Gemeinschaft bin. Diese «Kirchen-Expedition» eignet sich für eine Kirche, die ich schon kenne, oder auch für eine Kirche, die ich zum allerersten Mal betrete.



Text aus dem empfehlenswerten Buch

55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3



AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



ADRESSEN UND TELEFON DER SEELSORGER

SEKRETARIAT

Borter Liliane **Postadressen** Kath. Pfarramt St. Stephan
Kreuzgasse 37, 3953 Leuk-Stadt
Telefon 027 473 12 09

Kath. Pfarramt St. Theresia, Susten
Friedhofstrasse 1, 3952 Susten
Telefon 027 473 13 30

E-Mail info@pfarreien-region-leuk.ch

Webseite www.pfarreienregionleuk.ch

SEELSORGETEAM

Pfarrer Daniel Noti info@pfarreien-region-leuk.ch
Büro: 027 473 12 09 / Privat: 078 719 95 83

Vikar Sylvester Ejike Ozioko frejike@gmail.com
Büro: 027 473 13 30 / Privat: 077 979 18 24

Seelsorgehelferin Christel Molling christel.molling@gmx.ch
Privat: 079 284 88 37

Öffnungszeiten Pfarreibüros:

Susten	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Susten
Guttet-Feschel	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreisaal Guttet-Feschel
Leuk-Stadt	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Leuk-Stadt
Erschmatt	Freitag	17.30 bis 18.30 Uhr Zimmer vis-à-vis Gemeindeganzlei

Abonnementspreis Fr. 35.– IBAN CH81 0900 0000 3039 3916 7 PC 30-393916-7

Leuk-Stadt	Susten-Leukergund	Pfarrblatt Erschmatt	Guttet-Feschel
Juni 2023	Juni 2023	Juni 2023	Juni 2023
98. Jahrgang	62. Jahrgang	78. Jahrgang	21. Jahrgang
Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich

Umschlag Fotos: Druckerei Aebi

Umschlag Gestaltung: Augustinuswerk, 1890 St-Maurice, Postfach 51, Telefon 024 486 05 20